

Hochzeit

Alexis???

Von Kuhbonbon

Kapitel 1: Anfang oder vorzeitiges Ende?

Oh man bin ich aufgeregt! Gleich soll ich heiraten. Ich bin so froh. Endlich ist es soweit. Auf diesen Moment musste ich drei Jahre warten und nun ist er endlich gekommen. Sogar Atticus hat sich einen Anzug angezogen. Er sieht wirklich komisch aus, wenn er so förmlich gekleidet ist. Ich habe ein wunderschönes Brautkleid bekommen. Ohne Ärmel und ganz in weiß. Dazu ein Diadem, an dem ein Schleier befestigt ist, der mir bis zu den Schultern reicht. Meine Mutter und ich waren es zusammen aussuchen. Chazz hat zwei so wundervolle Ringe gekauft. Obwohl ich finde, dass sie auch übertrieben sind und mal wieder zeigen, wer seine Eltern sind. Als er mir sie zeigte, habe ich ihn gefragt, ob die nicht zu teuer gewesen sind, doch er sagte, wie immer, dass es nichts gäbe, was sich ein Princeton nicht leisten könne. Diese Angeberei ist das einzige was ich nicht mag an ihm. Oh, ich bin so aufgeregt und irgendwie überkommen mich leichte Zweifel. War es wirklich richtig, mich so zu entscheiden und Chazz zu heiraten? Ich meine, ich liebe ihn, aber ich bin erst 18. Bin ich wirklich schon soweit, zu heiraten? Meine Mutter meinte, dass ich wissen würde ob ich alt genug bin oder nicht. Aber sie hatte Unrecht. Ich wusste es nicht. Ich liebe Chazz nur weiß ich nicht, ob diese Liebe so stark ist, dass ich ihn heiraten sollte. Mutter ist hier bei mir und macht mir die Haare. Ob ich sie fragen soll? „Mutter?“ „Ja mein Schatz?“ „Glaubst du, es ist richtig Chazz zu heiraten?“ Puh mal sehen was sie meint. Sie nahm mich vorsichtig in den Arm und sagt: „Schatz, du musst es wissen. Und sobald du sagst, du weißt es nicht, dann ist es nicht richtig. Denn dann ist nicht jede Faser in deinem Körper dafür. Und Kind, wenn du Zweifel hast, dann musst du es Chazz sagen. Glaub mir ihm ist nicht geholfen, wenn du ihn heiratest und in ein oder zwei Jahren verlässt du ihn. Dann lieber gleich, oder du wartest mit der Hochzeit. Wenn Chazz dich wirklich liebt, wird er das verstehen.“ Ich weiß, irgendwo tief in mir, wie ich, dass Mutter recht hat, doch ich wehre mich dagegen. „Nein, ich habe keine Zweifel. Ich liebe Chazz und ich werde ihn hier und jetzt heiraten!“ Wow, kann ich bestimmt sein wenn ich will. Meine Haare sind fertig. Jetzt ist es soweit. Da Vater leider nicht mehr am Leben ist, kann er mich nicht zum Altar führen. Mutter hätte es wohl gerne gemacht, meinte aber, dass die Tradition es vorsieht, dass die Braut von ihrem Vater, also einem männlichen Verwandten, geführt wird. Und so beschloss sie kurzerhand, dass Atticus den Part von Vater übernehmen sollte. Die großen Türflügel gingen auf und ich trat in die riesige Kirche. Dort hinten stand Chazz. Am Altar und der Weg schien mir unendlich lang. Die Kirche war voll mit Leuten, die ich alle noch nie gesehen hatte. Wahrscheinlich alles Princetons. Na egal. Ich sollte mich besser ganz darauf

konzentrieren worum es hier wirklich ging. Denn es ging nicht um die vielen Gäste oder so, nein es ging um eine Hochzeit. Meine Hochzeit. Mein Blick wanderte erneut über die Gäste. Und da stand er. Ganz weit hinten in einer Ecke stand Zane. Er schaute zu mir herüber und lächelte. Ich wusste genau das er mich liebte und, dass ihm diese Hochzeit sehr wehtat. Und doch kam er her. Auf einmal wurden die Stimmen, die gegen die Hochzeit protestierten immer lauter. Ich konnte Chazz nicht heiraten, das wurde mir auf einmal klar. Ich bin erst 18 Jahre alt und Chazz ist erst meine erste große Liebe. Ich war vorher noch nie verliebt. Ich wusste, es war überstürzt meine erste Liebe zu heiraten. Plötzlich wurde mir schwarz vor Augen. Als ich wieder zu mir kam lag ich in einem großen Raum. Ich lag auf einer Liege. Ich spürte jemanden meine Hand halten. Doch es war nicht Chazz. Ich richtete mich auf und sah mich um. Chazz war nirgendwo zu sehen. Dafür saß jemand anderes neben mir. Es war Zane. „Was ist los wo ist Chazz?“, murmelte ich verschlafen. „Chazz ist nicht hier. Erinnerst du dich nicht mehr? Du wurdest Ohnmächtig doch kurz vorher hast du noch gerufen, du könntest Chazz nicht heiraten.“, flüsterte Zane. Hatte ich das wirklich gesagt? Denn wenn ja, wusste ich warum Chazz nicht hier war. Ich hatte ihn verletzt. Aber nicht nur sein Herz, sondern auch sein Ego und das war das schlimmste, was man einem Princeton antun konnte. Ich hatte ihm einen Korb gegeben, Vor allen seinen Verwandten und Freunden. Doch ich war einfach noch zu jung um zu heiraten. Seine Reaktion war typisch für ihn. Und so wie ich ihn kenne, habe ich ihn heute für sehr lange Zeit das letzte mal gesehen. Doch das war mir ziemlich egal, denn eine anderer Mann machte sich, im Gegensatz zu Chazz, Sorgen um mich und war bei mir, als es mir schlecht ging und ich meinen Verlobten eigentlich gebraucht hätte. Ich stand auf, küsste Zane zart auf die Stirn und ging dann raus aus diesem Raum, raus aus der Kirche und raus aus diesem Leben. Jetzt stand ich unter einem blühenden Kirschbau und weiße Blüten fielen wie Schnee auf mich herab. Wie verrückt war ich denn. Jetzt heiraten dann Kinder kriegen und Hausfrau spielen? Mit 18 war ich dafür noch zu jung. Ich setzte mein Diadem ab und legte es ins Gras. Dann zog ich auch meine Schuhe aus und legte sie neben das Diadem. Es war schön warm und ich rannte über die Wiese. Ich war frei und das wollte ich erst mal auch nicht ändern!!!